

Flink durch die Nacht



Fledermaus-Führung lockt viele Teilnehmer nach Lauheide

-cro- MÜNSTER. Sie sind nicht viel größer als eine Hand, flink in der Luft unterwegs und brillante Navigatoren: Fledermäuse. Haken schlagend geht es durch die Nacht, immer auf der Suche nach Insekten oder der richtigen Braut.

Viele Menschen haben noch nie eine Fledermaus gesehen. Wie auch, wenn die kleinen Tiere, die so gar nichts mit Mäusen zu tun haben, flink unterwegs sind. Doch der Naturschutzbund will Abhilfe schaffen – und auch ein Verständnis für die Tiere der Nacht wecken. Bei der Führung über den Waldfriedhof Lauheide können sich die Besucher davon überzeugen, was so alles durch die Luft schwirrt. Dazu hat Frauke Meier mehrere Fledermaus-Detektoren mitgebracht: „Die Geräte machen die Tiere zwar nicht sichtbar, aber wir verstärken die Rufe der Tiere“, erklärt sie



Frauke Meier erzählt den Besuchern der Fledermausführung viel über die Tiere.

Foto: cro

den Besuchern, die so zahlreich gekommen sind, dass sie auf zwei Gruppen aufgeteilt werden müssen.

Während Carsten Trappmann mit den ersten Gästen schon einmal auf die Suche geht, steht bei Meier erst einmal eine Runde Theorie an. „Die Fledermäuse sind sogar mit den Menschen verwandt

– mehr als mit den Mäusen.“ Außerdem sei der Waldfriedhof Lauheide ein besonderes Kleinod für die Tiere. „Wir haben ganzjährig Fledermäuse, das ist selten.“ Dafür tun die Mitarbeiter viel: Beispielsweise gibt es auf dem Friedhof zwei alte Bunker, die als Fledermauswohnungen ausgebaut wurden.